

GESCHÄFTSBERICHT

2022



HIN
schützt
Patientendaten
 in der digitalen Welt.

Die Verfügbarkeit der HIN Plattform
 im Jahr 2022 betrug

99,8 Prozent.

Über
45 Millionen E-Mails
 wurden an HIN Postfächer versendet,
 Spam-Nachrichten nicht eingerechnet.

Rund
56 300 Anrufe
 hat das HIN Customer Care Center
 2022 beantwortet.

Im
HIN Vertrauensraum
 arbeiten Akteure des Schweizer Gesundheitswesens
 einfach und sicher zusammen.

<u>Editorial</u>	<u>4</u>
<u>Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</u>	<u>5</u>
<u>HIN – Massstab für einfache Sicherheit</u>	<u>6</u>
<u>Fokus: Investitionen in die sichere Zusammenarbeit von morgen</u>	<u>7</u>
<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>10</u>
<u>Bilanz</u>	<u>11</u>
<u>Impressum</u>	<u>12</u>

Sicherheit als Basis für Innovation

Geschätzte Aktionäre, Kunden und Partner

Einfach, sicher und persönlich – die HIN Werte haben unser Handeln auch 2022 geprägt. Besonders viel Energie investierten wir dieses Jahr in das Thema Sicherheit, hat HIN doch gleich drei Zertifizierungsverfahren durchlaufen – und sie alle bestanden: Die Zertifizierung unseres Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) nach ISO 27001 konnten wir ebenso erneuern wie diejenige als Identitätsprovider nach Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG). Ein wichtiger Meilenstein erreichte zudem die AD Swiss EPD Gemeinschaft, für die HIN zusammen mit der AD Swiss Net AG als Betriebsgemeinschaft der EPD Plattform fungiert, indem sie die Zertifizierung gemäss EPDG erlangte.

Die Zertifizierungsprozesse waren für HIN mit hohem Aufwand an Ressourcen und grossem Einsatz der entsprechenden Mitarbeitenden verbunden. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die mit viel Herzblut daran mitgewirkt haben. Ein grosser Dank gebührt auch all den Personen, die sich im Betrieb Tag für Tag für eine konstant hohe Sicherheit der HIN Produkte und Services einsetzen und somit die Basis für jegliche Zertifizierungen legen.

Innovation und ein fokussierter Blick in die Zukunft waren für HIN seit jeher elementar. Unsere Vision ist ein Gesundheitswesen, in dem Gesundheitsfachpersonen einfach und sicher von den Chancen der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit profitieren. Bereits heute arbeiten wir deshalb darauf hin,

die Möglichkeiten von morgen für unsere Kundinnen und Kunden zugänglich zu machen. 2022 haben wir uns gemeinsam mit der FMH und pharmaSuisse für die Digitalisierung des Medikationsprozesses eingesetzt; wir haben die zweifelsfreie Identifizierung im digitalen Raum mittels elektronischer Identitäten weiter vorangetrieben; und wir haben die Weichen gestellt, um mit dem HIN Vertrauensraum (HVR) einen vom öffentlichen Internet getrennten, sicheren digitalen Raum für Gesundheitsfachpersonen, Institutionen und Anwendungen zu schaffen. Mehr über unsere Projekte erfahren Sie auf Seite 7.

Wir danken Ihnen, unseren geschätzten Kunden und Partnern, für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir schauen mit Zuversicht ins neue Geschäftsjahr und freuen uns, weiterhin auf Sie als Kunde oder Partner zählen zu dürfen.



Dr. med. Urs Stoffel
VR-Präsident

Lucas Schult
CEO

Verwaltungsrat



Dr. med. Urs Stoffel
Verwaltungsratspräsident,
Mitglied des
Zentralvorstands FMH

Mitglieder

Christian Greuter, Direktor, Ärztekasse
Claudia Brenn Tremblau, Direktionspräsidentin, Ärztekasse
Yvonne Gilli, Präsidentin, FMH
Lukas Fässler, Rechtsanwalt und Informatikexperte, FSDZ Rechtsanwälte
Dr. med. Marc Henri Gauchat, Spezialist allgem. Medizin, FMH

Geschäftsleitung



Lucas Schult
Geschäftsführer (CEO)



Peer Hostettler
Leiter Vertrieb



Marco Zimmer
Leiter IT (CIO)

Erweiterte Geschäftsleitung



Aaron Akeret
Leiter Entwicklung & Architektur

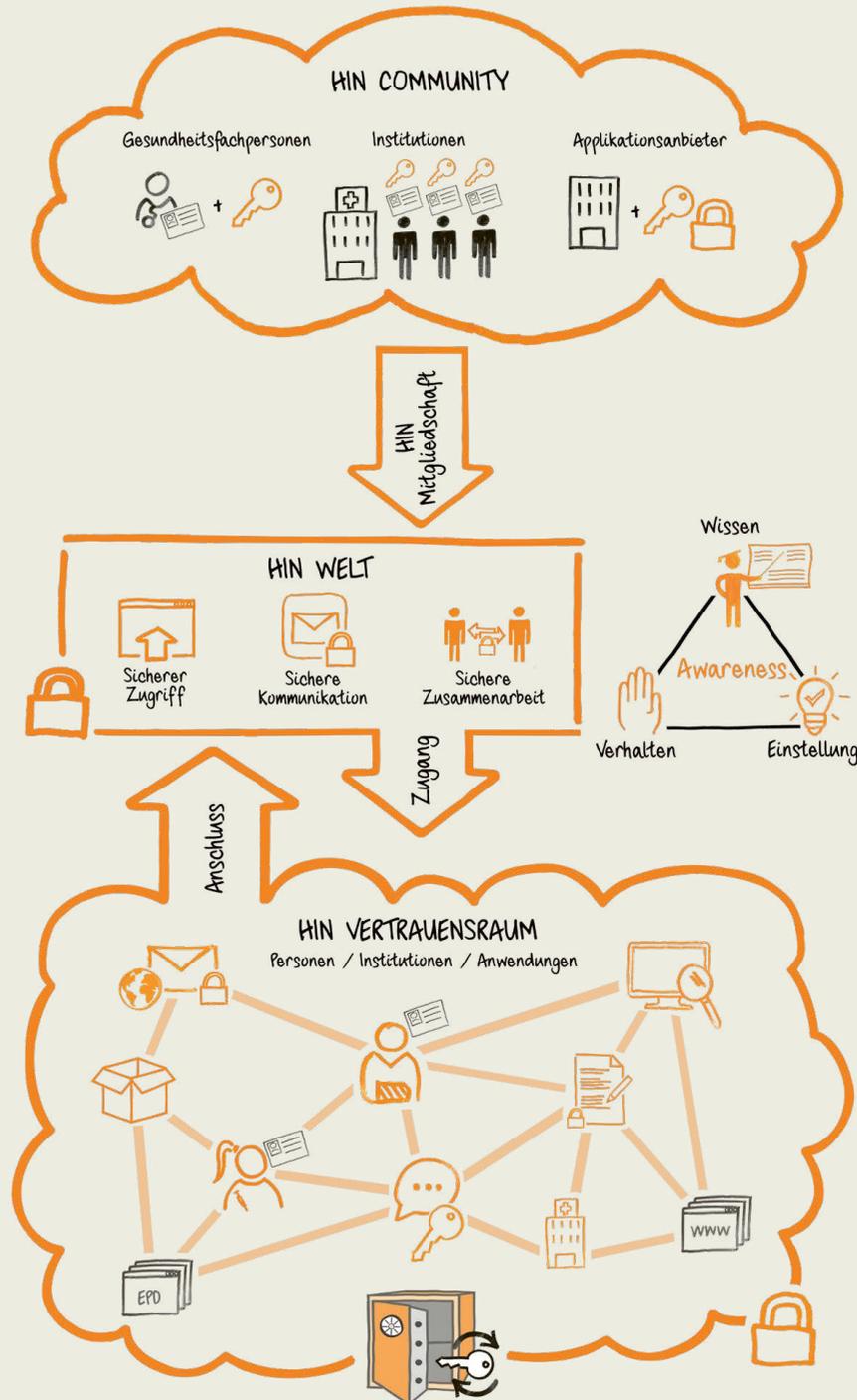


Daniel Huser
Leiter IT-Operations & Projekte



Ralph Schmitz
Leiter Customer Care Center

HIN – Masstab für einfache Sicherheit



Investitionen in die sichere Zusammenarbeit von morgen



Das Schweizer Gesundheitswesen hat in den letzten Jahren einen starken Wandel erfahren, der sich auch künftig fortsetzen wird. Der Bereich IT-Sicherheit ist davon ebenso betroffen wie das regulatorische und das Branchenumfeld. Die nächsten absehbaren Veränderungen hängen mit dem neuen Datenschutzgesetz (nDSG) zusammen, das im September 2023 in Kraft treten wird.

Ein fokussierter Blick in die Zukunft war bei HIN seit jeher elementar: Gegründet wurde das Unternehmen 1996 mit dem Ziel, Gesundheitsfachpersonen den datenschutzkonformen Versand von E-Mails zu ermöglichen – in einer Zeit, in der die E-Mail noch in den Kinderschuhen steckte und nicht wenige sie für ein temporäres Hirngespinnst hielten. Ihre innovati-

ve Sichtweise hat HIN bis heute beibehalten: Unsere Vision ist ein sicheres Gesundheitswesen, in dem Gesundheitsfachpersonen auch online einfach und datenschutzkonform zusammenarbeiten; ein Gesundheitswesen, in dem die Akteure von den technischen Möglichkeiten und den Chancen der Digitalisierung profitieren und dabei ganzheitlich datenschutzkonform unterwegs sind. Um dieser Vision Tag für Tag näher zu kommen, arbeiten wir heute bereits darauf hin, die Möglichkeiten von morgen für unsere Kundinnen und Kunden zugänglich zu machen.

In diesem Beitrag stellen wir die Vorhaben und Projekte vor, in die wir mit Blick in die Zukunft investieren.

Bild: iStock by Getty Images, Tippapaat

Zweifelsfreie Identifizierung im digitalen Raum

Nachdem die Schweizer Stimmberechtigten im März 2021 die erste Vorlage zur Schaffung einer elektronischen Identität (eID) für die Bevölkerung abgelehnt hatten, wurden noch im selben Jahr die Weichen für einen neuen Anlauf mit überarbeiteter regulatorischer und technischer Ausgestaltung gestellt. Die neu konzipierte staatliche eID basiert auf der sich weltweit rasant verbreitenden Technologie Self Sovereign Identity (SSI). Im Schweizer Gesundheitswesen hat sich die HIN Identität schon heute als Standard für Gesundheitsfachpersonen – vom Arzt über die Physiotherapeutin bis hin zum Optometristen – etabliert. Zudem befasst sich HIN schon seit längerem mit der SSI-Technologie. Die aus unseren Erfahrungen gewonnenen Kompetenzen brachten wir aktiv in den Gesetzgebungs- und Gestaltungsprozess für die staatliche eID mit ein. Künftig soll SSI auch die Grundlage der HIN Identität bilden. Dadurch können wir die nahtlose Integration der staatlichen eID in den HIN Vertrauensraum gewährleisten und die Kompatibilität der HIN Identität zu den nationalen und internationalen Entwicklungen sicherstellen.



Bild: iStock by Getty Images, Tinnakorn Jorruang

Innovation im Medikationsprozess, gemeinsam mit FMH und pharmaSuisse

Ein sicheres E-Rezept, das für Patienten ebenso wie für Leistungserbringer einfach anzuwenden ist, anstelle von wenig fälschungssicheren, handschriftlich unterschriebenen Rezepten auf Papier – dieses Ziel verfolgen die FMH und pharmaSuisse durch die Schaffung des E-Rezepts Schweiz. Durch die breite Trägerschaft der Lösung kann sichergestellt werden, dass Patienten-, Apotheker- und Ärzteschaft gleichermaßen profitieren. Der E-Rezept Schweiz Service, welcher die Rezept-Signatur und den Einlösestatus umfasst, basiert auf HIN Sign, unserem Service, mit dem HIN Mitglieder Dokumente mit ihrer HIN Identität digital unterschreiben können. Damit trägt HIN dazu bei, den Medikationsprozess für alle Beteiligten zu optimieren – sowohl bezüglich Sicherheit als auch bezüglich Prozessoptimierung. Das E-Rezept Schweiz befindet sich aktuell in der Pilotphase. Es kann genutzt und in ausgewählten Apotheken eingelöst werden. Bis Ende 2023 soll es – u.a. durch weitere Primärsystemintegrationen seitens Apotheken und Ärzteschaft – schweizweit eingeführt und als neuer Standard etabliert werden.



Bild: iStock by Getty Images, Jini Li Guo

Datenaustausch auf neuem Sicherheitslevel

Das Internet verbindet Computer und Smartphones ebenso wie medizinische Geräte und Laborausstattung und ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch es kämpft mit technischen Limitierungen, nutzt es doch noch heute dasselbe Protokoll – das Border Gateway Protocol (BGP) – wie bei seiner Einführung 1989. Den bis heute bestehenden Einschränkungen und Sicherheitsmängeln des Internets konnte auch HIN bisher wenig entgegnen.

Dies änderte sich im Dezember 2022, als HIN den HIN Vertrauensraum (HVR) technisch realisierte – und damit einen vom öffentlichen Internet getrennten, sicheren digitalen Raum für Gesundheitsfachpersonen, Institutionen und Anwendungen schuf. Dem HVR liegt die an der ETH Zürich entwickelte SCION-Technologie zugrunde. Dank SCION bietet der HVR eine bisher unerreichte Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der digitalen Datenübertragung und Kommunikation. Dies, weil der HVR zuverlässig vor DDoS- und Routing-Angriffen schützt und dadurch – und auch durch die Pfadoptimierung bei Verbindungsausfällen – unterbrechungsfrei weitergearbeitet werden kann. Durch das Geofencing (z.B. Begrenzung auf den Standort Schweiz) können auch strenge Datenschutzerfordernisse einfach umgesetzt werden. Auf diese Weise ermöglicht es der HVR, dass eine Gesundheitseinrichtung kritische Dienste – etwa vernetzte medizinische Geräte und Applikationen – mit einer noch nie dagewesenen Verfügbarkeit und Verlässlichkeit betreiben kann. Der HVR wird künftig in mehreren Phasen ausgebaut. Dadurch werden in den nächsten Monaten und Jahren immer grössere Teile der HIN Community von den Vorteilen des HVR profitieren können.



Bild: iStock by Getty Images, Morsa Images

Erfolgsrechnung

HIN Community wächst erfreulich

HIN steigert den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozent. Die HIN Community wächst wieder erfreulich. Neben dem Kerngeschäft in den Bereichen Einzel- und Kollektivmitgliedschaften sowie HIN Anwendungen tragen die Medical Boards zur signifikanten Umsatzsteigerung bei.

Höhere Kosten im Bereich Security / Compliance

Der Material- und Dienstleistungsaufwand sowie der Personalaufwand steigen linear mit

dem Umsatz. Höhere Kosten für Audits und Zertifizierungen sowie wachstumsbedingt steigende Kommunikationsaufwände sind der Grund für den höheren Verwaltungsaufwand gegenüber dem Vorjahr.

Unternehmensergebnis (EAT)

Dank der gestiegenen Performance im operativen Bereich liegt das Unternehmensergebnis trotz höherer Steuerlast über Vorjahr.

in TCHF	2022	2021	Δ%	Δ absolut
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen (Umsatz)	20'505	18'490	11	2'015
Material- und Dienstleistungsaufwand	-4'374	-3'979	10	-395
Personalaufwand	-12'088	-11'014	10	-1'074
Verwaltungs- und Marketingaufwand	-2'002	-1'659	21	-343
Summe Aufwand	-18'464	-16'652	11	-1'812
Betriebsergebnis operativ (EBITDA)	2'041	1'838	11	203
Neutrales Ergebnis	-1'860	-1'814	3	-46
(Abschreibungen, Zinsen, Steuern, ausserordentliches Ergebnis)				
Unternehmensergebnis (EAT)	181	24	661	157

Bilanz

Investitionen in neue Technologien / Services

Eine weiterhin gute Umsatzentwicklung spiegelt sich sowohl in höheren liquiden Mitteln als auch in erhöhten Forderungsbeständen wider. Grössere Investitionen in neue Technologien, z.B. den HIN Vertrauensraum (HVR/SCION), Plattformerweiterungen sowie innovative Services (E-Rezept Schweiz) zeigen sich im höheren Anlagevermögen.

Rückstellungen für Risiken / Compliance

Das kurzfristige Fremdkapital erhöht sich wachstumsbedingt. Im langfristigen Fremdkapital wurden Rückstellungen für Risiken & Compliance gebildet. Der Bilanzgewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr erfreulich gesteigert.

in TCHF	31.12.22	31.12.21	Δ%	Δ absolut
Umlaufvermögen	6'117	5'865	4	252
Flüssige Mittel	3'040	2'984	2	56
Forderungen und sonstige Aktiva	3'077	2'881	7	196
Anlagevermögen	3'620	3'280	10	340
Total Aktiven	9'737	9'145	6	592
Fremdkapital	5'390	4'978	8	412
Kurzfristige Verpflichtungen	3'732	3'583	4	149
Langfristige Verpflichtungen	1'658	1'395	19	263
Eigenkapital	4'347	4'167	4	180
Aktienkapital	3'000	3'000	0	0
Reserven	1'144	1'143	0	1
Bilanzgewinn/-verlust	203	24	752	179
Total Passiven	9'737	9'145	6	592



HEALTH INFO NET AG
Seidenstrasse 4
8304 Wallisellen
Tel. 0848 830 740
info@hin.ch

HEALTH INFO NET SA
Avenue des Sciences 13
1400 Yverdon-les-Bains
Tél. 0848 830 741
infosr@hin.ch

www.hin.ch

Redaktion

Janine Wächter,
Communications Manager
Franziska Hubmann,
Projektleiterin Marketing & Kommunikation

Gestaltung

Partner & Partner, Winterthur

Fotografie

Sascha Herold, Zürich
Justin Hession, Zürich

Korrektorat und Übersetzung

Syntax Übersetzungen AG, Thalwil

Druck

Mattenbach AG, Winterthur

Generisches Maskulin

Frauen sind uns ebenso viel wert wie Männer. Aus Gründen der Lesefreundlichkeit haben wir jedoch teilweise auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet. Stattdessen haben wir das generische Maskulinum verwendet, welches männliche wie weibliche Personen einbezieht.